

Övver **JUPP!**

Im Kölschen wird aus dem traditionellen männlichen Vornamen Josef / Joseph kurz und knapp **JUPP!**. Wer - wo auch immer - diesen Namen in eine Menschenansammlung hineinruft, wird mannigfaltiges Hälserecken hervorrufen. Genauso soll auch die Musik von **JUPP!** möglichst viele ansprechen, denn auch die ist bodenständig, knackig (im Sinne von eingängig und schnörkellos) und verbindet den kölschen Dialekt mit traditionellen, aber auch modernen Rhythmen. Gerade der kölsche Dialekt eignet sich dafür, Gefühle und Lebenssachverhalte schonungslos, aber doch immer liebenswert rüberzubringen, denn ein Schmunzeln und Augenzwinkern klingt in jeder Silbe - bei **JUPP!** schließlich in jedem Ton - mit.

JUPP! erblickte ca. im April 2006 das Licht des Proberaums, als sich Uwe Endler (Schlagzeug), Christian Boeckel (Gitarren) und erté (Ralf Thomas - Quetsch und Keyboard) mit dem Vorsatz dort trafen, die regionale Musikwelt um selbst gemachte kölsche Tön' zu bereichern.

Seitdem gedeiht **JUPP!** dank wöchentlicher Pflege prächtig. Insbesondere, seit Christian Metzner die tiefen Bass-Saiten wummern und Uli Birkmann seine Stimmbänder schwingen lässt.

À propos Stimmbänder - Uli und der Fünf-Saiter-Christian (Metzner) haben auch beruflich mit Stimmbändern zu tun. Sie sind beide Sprachtherapeuten - oder jedenfalls irgendetwas in der Richtung. Uli kümmert sich halt vor allem um Schluckstörungen (bei anderen, er selbst vergewissert sich regelmäßig bei therapeutischen Selbstversuchen mit lecker gefüllten Kölschflaschen, dass er noch beschwerdefrei schlucken kann).

Noch etwas anderes eint uns **JUPP!**'s, d.h. wenigstens vier von uns. Die sind nämlich mit Lehrerinnen liiert. Wir sind also quasi eine Selbsthilfegruppe für Lehrerinnen-Ehepartner. Vielleicht werden wir ja dadurch irgendwann mal als gemeinnütziger Verein anerkannt?

Bis dahin kümmern wir uns aber zunächst mal um unsere kölsche Musik. Bis auf (derzeit) ein Lied sind sie alle selbst getextet und komponiert. Das eine "geliehene" heißt "Heute hier, morgen dort" - bzw. bei uns "Hück noch he, morje do" und stammt von Hannes Wader. Die anderen Lieder heißen anders (siehe "[Musick](#)").

Stilistisch lassen wir uns - zugegeben - recht schwer einordnen. Vom Schunkelwalzer, über Reggae, Schlager à la Wolfgang Petry bis hin zur Rocktiteln haben wir von allem was im Repertoire. Allen Liedern gemein ist, dass sie "handgemacht" und sehr ursprünglich sind, eben "met Hätz un Siel". Vor allem kommen dabei neben Schlagzeug und Bass die akustische Gitarre und die Quetsch zum Einsatz. Und als wäre es noch nicht genug, Uli singen zu lassen, eifern der Sechs-Saiter-Christian (Boeckel) und erté ihm nach, was rein mathematisch einen bis zu dreistimmigen Satzgesang

ergibt. Alles in allem eine abwechslungsreiche, unaufdringliche Musik mit eingängigen Melodien, Texten mit Storys us em Levve, ohne Firlefanzen aber trotzdem nicht 08/15!

JUPP! spielt natürlich nicht nur im Karneval, denn kölsche Tön sind das ganze Jahr über aktuell. So sind wir auf Firmen- und Stadtfesten, Geburtstagen etc. zu hören, wenn man uns denn spielen lässt. Aber darüber lässt sich ja reden (siehe "[Kontakt](#)")!

Wir hören uns!

Bis dahin vell Jrööß us Jeestinge bei Hennef zwesche Kölle und Bonn

Eure **JUPP!**'s